



2. Bayernpokal-Runde, Männer

TSV Karstadt – TTL Bamberg 57:82

Karstadts Mittel reichen nicht Bamberger Nachwuchsteam dominiert das Pokalspiel beim TSV.

Eine weitere Pokalüberraschung ist dem TSV Karstadt nicht geglückt. Das „Aus“ gegen den höherklassigen Favoriten TTL Bamberg ist zu verschmerzen. Allerdings wäre mehr drin gewesen, besonders, wenn man sich die bisher so starken Auftritte des TSV im Bayernpokal-Wettbewerb vergegenwärtigt. Die Gäste traten nämlich nicht mit ihrer Mannschaft aus der 1. Regionalliga an, sondern schickten ihre junge Reserve aus der Bayernliga Nord – und das reichte. Denn die Bamberger Youngster (Durchschnittsalter 18,5 Jahre) entpuppten sich als topfittes, eingespieltes Team, mit technisch starken Einzelspielern und einer traumhaften Dreierquote von über 50 Prozent (bei zehn Treffern).

Die größere Erfahrung und körperliche Überlegenheit der Gastgeber machten die jungen Korbjäger aus Oberfranken durch ihre Schnelligkeit wett und stellten den TSV auch beim Rebound vor Probleme. „Wir haben einiges versucht, aber Bamberg hatte auf alles eine Antwort“, musste TSV-Trainer Sebastian Kunz eingestehen.

Gegen Karstadts Zonenverteidigung starteten die Gäste mit erfolgreichen Distanzwürfen und drohten frühzeitig davon zu ziehen. Dass der TSV nach dem ersten Viertel nur zwei Zähler zurücklag (19:21, 10.), war das Verdienst von Center André Maier und Spielmacher David Keller-May, die stark abschlossen. Beim 23:25 (12.) bestand die Hoffnung, dass der TSV das Heft in die Hand bekommen könnte, aber die TTL-Youngster wurden nicht nervös und spielten ihre Systeme durch bis zum freien Mann, der den Positionswurf verwandelte. Weil bis auf Keller-May und Maier kein anderer TSV-Akteur Normalform erreichte, setzten sich die Gäste wieder ab und hatten zur Pause bereits einen klaren Vorsprung (28:46).

Diesen behaupteten sie auch gegen die recht effektive Mann-Deckung des TSV souverän. Karstadt leistete sich immer wieder unnötige Ballverluste und vermochte den Rückstand nie mehr unter zehn Punkte zu drücken. Auch beim zwischenzeitlichen 52:64 (33.) war die Gästeführung nicht mehr ernsthaft Gefahr.

Trotz der deutlichen Niederlage brauchten die zirka 60 Zuschauer ihr Kommen nicht zu bereuen, weil sie eine interessante Partie sahen, die zeigte, auf welchem hohem technischen und taktischen Niveau mittlerweile Jugendmannschaften agieren, wenn sie professionell gefördert werden.

Beste Werfer: Maier 15, Keller-May 13 (1 Dreier), Kempf 10 (1), Schmitt 7 (1) für Karstadt. M. Müller 22 (1), Bretag 21 (1), Dorn 18 (5), Mees 7 (1) für Bamberg.

Stationen: 4:3 (3. Min.), 11:21 (7.), 19:21 (10.), 23:25 (12.), 23:34 (15), 28:46 (20. Halbzeit), 39:56 (27.), 41:59 (30.), 52:64 (33.), 55:75 (38.), 57:82 (40., Endstand).

Quelle: Mainpost vom 06.11.2017, Bernhard Münzel